

Abs:
Univ-Prof Mirjam Schröder
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Institut für Streich- und andere Saiteninstrumente
Anton-von-Webern-Platz 1
1030 Wien



Betreff: Unterstützung der Initiative Wiener Zither

Wien, der 20.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Wiener Zither spielt sie eine wichtige Rolle in der Musik und in der Geschichte der Stadt Wien. Sie beeinflusste mit ihrer starken Verbreitung in Theater und Volksmusik auch Komponisten der „klassischen“ Musik, wie z.B. Johann Strauss und spielt eine große Rolle in den volkstümlichen Bühnenwerken im 19. Jahrhundert. In den Reihen der Wiener Zitherspielern findet man viele Musiker, die auch auf anderen Instrumenten, wie z.B. der Harfe, Virtuosen waren, die sich aber ausgiebig dem Zitherspiel widmeten, z.B. Anton Paschinger (1825-1900), Johann Dubez (1828-1891), Melanie Etterlin.

Die Verwendung der Wiener Zither in gesellschaftskritischen und volkstümlichen Theatern sowie die Verbreitung von Zitherspielvereinigungen, z.B. dem „Landstrasser Arbeiter Zitherclub“ zeigt auf ganz besondere Weise, wie ein in der Volks- und Hausmusik verankertes Instrument eine Gesellschaft prägen kann, bzw welche Rolle Musik im Allgemeinen in der Gesellschaft übernehmen kann.

Durch die besondere Saitenstimmung hat die Wiener Zither einen einzigartigen Klang und unterscheidet sich sowohl in Spielweise als auch in den Möglichkeiten des Instrumentes sehr von anderen Zither- und Saiteninstrumenten.

Um diesen besonderen Klang, den kein anderes Saiteninstrument so herstellen kann, und um die Tradition des Instrumentes zu erhalten unterstütze ich den Antrag, die Wiener Zither in das UNESCO-Weltkulturerbe eintragen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Univ-Prof.in Mirjam Schröder
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Institut für Streich- und andere Saiteninstrumente